

HILFE FÜR EINE VERLORENE GENERATION

A(U)KTION FÜR SYRISCHE KINDER IM KRISENGEBIET

Auch im fünften Jahr des Krieges in Syrien ist kein Ende des Konfliktes in Sicht. Im Gegenteil, immer mehr Menschen müssen aus ihrer Heimat fliehen: Fast zehn Millionen Menschen befinden sich derzeit auf der Flucht, mehr als vier Millionen haben das Land bereits verlassen. Man geht davon aus, dass es sich bei der Hälfte der Vertriebenen um Kinder handelt. Nur ein Teil der Flüchtlinge hat es bis Europa geschafft, die meisten suchen weiterhin Schutz in den benachbarten Staaten, im Libanon, in Jordanien, im Irak und in der Türkei. Diese Staaten besitzen kaum die nötige Infrastruktur und finanziellen Mittel, um den Menschen zu helfen. Die humanitäre Situation im Krisengebiet verschlechtert sich zunehmend, so dass immer mehr Menschen die Flucht nach Europa antreten, weshalb die mediale Aufmerksamkeit nun überwiegend auf der sogenannten Flüchtlingskrise in Europa liegt.

Eine Projektgruppe des Freifachs *Nicht nur reden, sondern handeln* möchte deshalb mit ihrer A(u)ktion den Fokus erneut auf das eigentliche Krisengebiet legen und sich für die Menschen dort einsetzen.

Unter den syrischen Flüchtlingen befinden sich viele Kinder und Jugendliche. Während sich bei uns manche Schüler oft wünschen, nicht in die Schule gehen zu müssen, haben die meisten Kinder in der Kriegsregion keine Möglichkeit dazu. Hilfswerke haben mehrfach davor gewarnt, dass die ausbleibende Unterstützung der Kinder eine „verlorene Generation“ schaffen wird. Unser Ziel anlässlich des internationalen Menschenrechtstages ist deshalb, auch in diesem Jahr Spenden für syrische Flüchtlingskinder im Krisengebiet zu sammeln. Sie alle haben auch ein Recht auf Bildung!

BILDER FÜR BILDUNG

Schülerinnen und Schüler aus sechs Klassen der KZO haben im Unterricht zum Thema „Menschenrechte“ Bilder gestaltet. Eine Auswahl davon wird für eine Online-Auktion zugunsten der syrischen Kinder zur Verfügung gestellt. Vom 1.12. bis zum 17.12. kann man diese Bilder im Internet ersteigern (www.bilderfuerbildung-kzo.ch). Der Erlös aus der Versteigerung fließt vollständig in zwei Hilfsprojekte, die sich für syrische Flüchtlingskinder in Jordanien und im Irak einsetzen und die wir bereits an der letztjährigen Solidaritätsveranstaltung unterstützt haben.

10. DEZEMBER, INTERNATIONALER TAG DER MENSCHENRECHTE

Am 10. Dezember wird die Ausstellung der Bilder im Foyer der Aula mit einer Mittags- und einer Abendveranstaltung eröffnet. Mittags wird der bekannte Schweizer Kriegsreporter *Kurt Pelda* in Film und Vortrag über die aktuelle Situation der syrischen Flüchtlinge in der Krisenregion berichten. Am Abend referiert *Thomas Oertle*, Leiter der Abteilung Mittlerer

Osten und Nordafrika bei der Humanitären Hilfe des DEZA, über die Bemühungen der Schweiz in der Krisenregion. Im Anschluss werden Vertreter der Hilfsprojekte über ihre Arbeit informieren. Nach einem Apéro mit orientalischen Spezialitäten und traditioneller syrischer Musik des Ensembles *Haissam* wird eine Auswahl der Schülerbilder versteigert. Gleichzeitig kann für die Bilder der Online-Auktion an verschiedenen Computern geboten werden. Die Eintrittsgelder fliessen ebenfalls als Spende in die beiden Projekte.

PROGRAMM 10. DEZEMBER 2015 – AULA DER KZO, WETZIKON

- 11.20 **KURT PELDA**, Kriegsreporter: „Syrien – aktuelle Situation“, Schülerveranstaltung
- 18.30 **VERNISSAGE** „Bilder für Bildung“, Online-Auktion
- 19.00 **THOMAS OERTLE** Leiter Humanitäre Hilfe - Mittlerer Osten, DEZA:
„Wie hilft die Schweiz?“
OMAR KASSAB UND ANOUK ZULAUF ProjektleiterIn:
Präsentation der Hilfsprojekte
- 20.00 **ORIENTALISCHER APÉRO** mit authentischer, orientalischer Live-Musik von Liliana Salah Eddine und der arabischen **HAISSAM MUSIC** Gruppe
Gespräche mit Referenten an Infoständen und mit KünstlerInnen
- 21.00 **LIVE-AUKTION**

HILFSPROJEKTE

JASSER UND OMAR KASSAB: VEREIN SYRIAN REFUGEE CRISIS

Der Zürcher Verein Syrian refugee crisis wurde im Jahre 2013 von den syrisch-stämmigen Brüdern Jasser und Omar Kassab gegründet und verfolgt das Ziel, vom Konflikt in Syrien betroffene Flüchtlingskinder und deren Familien zu unterstützen. Der Verein konzentriert sich auf das Thema Bildung, um dem Heranwachsen einer „verlorenen Generation“ entgegenzuwirken. Mit 100 Prozent der Spendeneinnahmen unterstützt der Verein aktuell eine Schule in Jordanien, in der jährlich 160 kriegstraumatisierte Kinder von Fachpersonal therapiert werden. *Mehr Informationen unter: www.syrianrefugeecrisis.com*

CARITAS SCHWEIZ, NORDIRAK: ERBIL

Die Schweizer Hilfsorganisation Caritas ist schon seit Jahren im Nordirak aktiv, wo sich gemäss Schätzungen rund 1,8 Millionen Vertriebene in der Gegend aufhalten. In fünf Schulen in Erbil wird ein psychosoziales Programm umgesetzt, das einerseits den Kindern Unterricht ermöglicht, andererseits mit qualifiziertem Schul- und Fachpersonal traumatisierten Kindern gerecht wird. Eine besonders grosse Herausforderung ist, im kurdischen Gebiet Schulen zu finden, die auf Arabisch unterrichten können. Die Kinder der ärmsten Familien bekommen Schulmaterial. *Mehr Informationen: www.caritas.ch/de/was-wir-tun/engagement-weltweit/katastrophenhilfe/hilfe-fuer-fluechtlinge-im-nordirak/ und Podcast „Betreuung von Flüchtlingskinder in Nordirak“, SRF 4 News aktuell (26.9.2014)*